

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 35 (1928)

**Heft:** 8

**Rubrik:** Handelsnachrichten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

auf der andern Seite mit ungefährer Bestimmtheit errechnen kann. Selbstverständlich gehört dazu eine solche Durchbildung aller Sparten des betrieblichen Rechnungswesens, daß auch tatsächlich die Gewähr für ein sicheres Urteil geboten wird. Man denke nur an die fortlaufende Kontrolle der Außenstände auf ihren Liquiditätsgrad. Jedenfalls steht fest, daß über die Finanzierungskraft hinaus eine Lagerhaltung unmöglich ist, eine Binsenwahrheit, die aber in den letzten Jahren in der Textilbranche sehr oft in Vergessenheit geraten zu sein scheint.

Der zu erwartende Mindestumsatz, die untere Grenze der Lagerhaltung, erscheint nicht ohne weiteres als rationale Größe, da er konjunktureller Natur ist und erst von der Zukunft seine Bestätigung erhält. Aber bei näherem Zusehen gewinnt auch er eine hinreichend konkrete Gestalt. In Unternehmungen, die ihren Geschäftsbereich nicht durch Neuauftahme von Artikeln oder durch Vergrößerung des Betriebsumfanges oder durch irgendwelche Neuorganisationen erweitert oder durch umgekehrte Maßnahmen verkleinert haben, läßt sich der voraussichtliche Mindestumsatz mit einiger Annäherung feststellen.

Die Hilfsmittel dazu bietet die Umsatzstatistik vorhergehender Zeiträume. Ihre Existenz ist unbedingte Voraussetzung für die erforderlichen Ermittlungen. Der Wert der inneren Geschäftsstatistik für die Durchleuchtung und rationelle Ausgestaltung der gesamten Betriebsvorgänge tritt damit deutlich in Erscheinung. Eine mehrjährige Reihe von statistischen Umsatzdaten über Mengen und Arten gewährt durch entsprechende Auswertung die Anhaltspunkte dafür, wie sich aller Wahrscheinlichkeit nach der Mindestumsatz in den nächsten Monaten, in der kommenden Saison usw. gestalten wird. Man wird zu einer bestimmten rechnungsmäßigen Größe kommen, die als Richtlinie für die Mindesteindeckung gelten kann.

Berücksichtigt man nun weiter die jeweilige Lage des gesamten Geschäftslebens, die Kaufkraftverhältnisse der Verbraucher — Lohnniveau und Beschäftigungsgrade sind ja zur Genüge bekannt — so werden tatsächliche Kenntnis und kaum annähernd Instinkt zwischen jenen beiden Grenzen „Liquidität“ und „Mindestbedarf“ ein Optimum der Lagerhaltung herausfinden, das allen Bedürfnissen der Abnehmer gerecht wird und das Unternehmen selbst mit einem nicht mehr unterschreitbaren Minimum an Lagerkosten belastet.

## HANDELSNACHRICHTEN

**Steigender Seidenwarenbedarf in Chile.** Trotz der verhältnismäßig beschränkten Bevölkerungsschicht, welche für Seidenbedürfnisse dort in Frage kommen, ist dank der Kunstseide der Konsum derartig gewachsen, daß dieses Land heute schon bald zu den wichtigeren Abnehmern gehören wird. Schon immer hatte man in Chile eine ausgesprochene Vorliebe für alle Seidenartikel gezeigt, aber so lange es sich in der Hauptsache um solche aus Naturseide handelte, blieb vielfach diese Vorliebe eine mehr platonische, denn die Durchschnittsbevölkerung verdient meist nicht so viel, um ein starker Naturseidenkonsum zu sein. Hierin haben die Verhältnisse jetzt einen grundlegenden Wandel erfahren und man kann sagen, daß gegenwärtig der Umsatz in kunstseidenen Artikeln in Chile auffallend groß ist, und die Vorliebe für kunstseidene Wirk- und Strickwaren wächst in rapider Weise. Bei Offeraten nach dort ist zu berücksichtigen, daß die Bevölkerung einen ausgesprochenen guten Geschmack an den Tag legt und daher ziemlich währlich in der Qualität und Ausführung ist. Während in einer Anzahl lateinamerikanischer Staaten die Käuflust durch rein äußerliche Effekte und oft durch möglichst bunte Farben geweckt wird, liegen die Verhältnisse in Chile hierin ganz anders und weiß der Chilene sehr gut eine geschmackvolle Arbeit zu würdigen, weshalb es ganz verkehrt wäre, gewöhnliche Arbeiten nach dort anzubieten. Im allgemeinen gibt man sehr viel auf eleganten Schnitt und ist über die Modernisierung genau orientiert. Hierdurch hatte auch einige Zeit hindurch Frankreich glänzende Erfolge im Seidenwarenabsatz aufzuweisen und nahm viele Jahre hindurch die erste Stelle hierin ein. In letzter Zeit hat jedoch Frankreich sehr viel an Boden verloren, nicht etwa, weil die französische Seidenware heute weniger geschätzt wird, sondern wegen seinen verkehrten Verkaufsmethoden daselbst. Nach und nach kamen soviele Beschwerden und Verärgerungen über nachlässige Lieferungen und ungenügende Zahlungserleichterungen, daß England und auch Deutschland an Oberwasser gewannen, wodurch sich heute ungefähr zu gleichen Teilen Frankreich, England und Deutschland den dortigen Seidenwarenmarkt teilen. Besonders in Seiden-

stoffen haben England und Deutschland in letzter Zeit Frankreich zu verdrängen gewußt. An 4. Stelle steht Italien. Merkwürdigerweise haben Japans Bestrebungen trotz der neu eingerichteten Schiffahrtslinie, so gut wie gar keine Erfolge im Seidenabsatz gehabt. Auch die Vereinigten Staaten können den erhofften Absatz in Kunstseide nicht buchen. Es kommt bei dem Verkauf nach dort weniger auf günstige Preisstellung als auf elegante ganz moderne Ware an, unterstützt von großzügigen Zahlungsbedingungen mit genauer Beachtung der dortigen Saisonsbedürfnisse unter strengster Beobachtung der neuesten Mode. In Phantasiewaren ist jeder nicht streng moderne Artikel so gut wie unverkäuflich. L. Neuberger.

### Schweizerische Aus- und Einfuhr von Seidenstoffen und -Bändern im ersten Halbjahr 1928:

|                  | Ausfuhr           |             | Seidenbänder      |            |
|------------------|-------------------|-------------|-------------------|------------|
|                  | Seidenstoffe<br>q | Fr.         | Seidenbänder<br>q | Fr.        |
| Januar           | 2,050             | 14,525,000  | 304               | 1,693,000  |
| Februar          | 2,162             | 16,152,000  | 303               | 1,710,000  |
| März             | 2,474             | 17,426,000  | 389               | 1,988,000  |
| April            | 2,042             | 14,477,000  | 283               | 1,618,000  |
| Mai              | 2,079             | 15,332,000  | 316               | 1,657,000  |
| Juni             | 2,292             | 15,852,000  | 302               | 1,609,000  |
| Januar-Juni 1928 | 13,099            | 93,764,000  | 1,897             | 10,275,000 |
| Januar-Juni 1927 | 13,119            | 100,812,000 | 2,074             | 12,246,000 |

|                  | Einfuhr           |            | Seidenbänder      |           |
|------------------|-------------------|------------|-------------------|-----------|
|                  | Seidenstoffe<br>q | Fr.        | Seidenbänder<br>q | Fr.       |
| Januar           | 495               | 2,975,000  | 16                | 168,000   |
| Februar          | 499               | 2,630,000  | 22                | 216,000   |
| März             | 487               | 2,656,000  | 24                | 244,000   |
| April            | 408               | 2,287,000  | 28                | 289,000   |
| Mai              | 396               | 2,351,000  | 25                | 235,000   |
| Juni             | 412               | 2,363,000  | 22                | 182,000   |
| Januar-Juni 1928 | 2,697             | 15,262,000 | 137               | 1,334,000 |
| Januar-Juni 1927 | 2,132             | 12,302,000 | 139               | 1,387,000 |

## INDUSTRIELLE NACHRICHTEN

### Umsätze der bedeutendsten europäischen Seidentrocknungs-Anstalten im Monat Mai 1928:

|             | 1928       | 1927    | Januar-Mai 1928 |
|-------------|------------|---------|-----------------|
| Mailand     | kg 557,888 | 444,460 | 2,924,810       |
| Lyon        | „ 610,318  | 456,017 | 2,964,853       |
| Zürich      | „ 75,310   | 84,371  | 410,777         |
| Basel       | „ 16,240   | 31,720  | 104,563         |
| St. Etienne | „ 28,791   | 21,330  | 135,251         |
| Turin       | „ 52,781   | 25,411  | 195,816         |
| Como        | „ 24,463   | 20,165  | 127,435         |

### Umsätze der bedeutendsten europäischen Seidentrocknungs-Anstalten im Monat Juni 1928:

|             | 1928       | 1927    | Januar-Juni 1928 |
|-------------|------------|---------|------------------|
| Mailand     | kg 307,740 | 328,921 | 3,232,550        |
| Lyon        | „ 577,670  | 423,183 | 3,542,523        |
| Zürich      | „ 83,770   | 93,424  | 494,547          |
| Basel       | „ 18,786   | 29,155  | 123,349          |
| St. Etienne | „ 29,537   | 23,724  | 164,788          |
| Turin       | „ 31,176   | 24,885  | 226,992          |
| Como        | „ 18,835   | 12,918  | 146,270          |